



## Doping – auf der Suche nach dem Wundermittel

„The winner takes it all. The loser has to fall ...“ – dieses Lied von Abba spricht es an, jeder will ein Gewinner sein – auf der Sonnenseite des Lebens stehen und nicht etwa zu den Verlierern gehören. Alle Menschen möchten gesund sein. Leistung auf jedem Gebiet ist gefragt und erwünscht. Damit lassen sich gute Geschäfte machen, denn: Wer ist schon perfekt? Wer kann alles? Wer hängt niemals durch, sondern beweist immer Ausdauer und Durchhaltevermögen? – Keiner! Folglich ist man schon seit alters her auf der Suche nach Wundermitteln, die uns all das ermöglichen. Leistungssteigerung auf jedem Gebiet, Anpassung und Konformität sind die Zauberworte unserer Zeit! „Wundermittel, die uns Flügel verleihen sollen“, finden sich in allen Bereichen unseres Lebens.

### 10 Gehirndoping in Schule und Beruf

57 Prozent aller Schüler haben Konzentrationsprobleme. Sie funktionieren nicht so, wie die Eltern und die Gesellschaft es erwarten – also greift man zu Hilfsmitteln!

Der Deutsche Ethikrat legt erschreckende Zahlen vor: Jedes zehnte Kind in Deutschland nehme mittlerweile regelmäßig leistungssteigernde Tabletten. Ein häufig verwendetes Gehirndopingmittel ist „Ritalin“. Dieses Medikament wurde zur Behandlung von ADS/ADHS entwickelt. Bei gesunden Kindern kann es kurzfristig die Gehirnleistung steigern, doch die Spätfolgen sind unerforscht und nicht abschätzbar. In den USA gilt dieses Mittel bereits als Modedroge unter Kindern und Jugendlichen!

Sarah hat enormen Stress, sie steht kurz vor der Abschlussprüfung. Sie hat Panik. Mit Kopfschmerztabletten, Traubenzucker und einem Löffel Baldrian zur Beruhigung geht sie jeden Tag zur Schule. Sie meint, sie könne sich so besser konzentrieren und fühle sich freier. In einer Zeitung hat sie gelesen, dass es Pillen gibt, mit denen man konzentrierter lernen kann. Sie lässt sich solche Mittel besorgen, außerdem trinkt sie Kaffee und Energiedrinks, damit sie nicht so schnell müde wird. Es funktioniert, sie kann scheinbar in kürzerer Zeit viel mehr lernen. Nur morgens ist sie immer so müde, da sie nachts kaum zur Ruhe kommt, aber dafür gibt's doch auch etwas ...

Jonas steht ebenfalls kurz vor der Abschlussprüfung, er hat eine andere Strategie, allerdings schummelt auch er. Für jede anstehende Klausur schreibt er sich Spickzettel oder versucht während der Arbeit, die fehlenden Informationen von seinen Mitschülern zu ergattern. Benotete Hausaufgaben lässt er von seinem Onkel erledigen, der als Lehrer am Gymnasium arbeitet.

### Doping in der Freizeit

Im Freizeitbereich begegnen uns frei zugängliche und illegale „Dopingmittel“ auf Schritt und Tritt. Damit man sich auf Knopfdruck gut fühlen und seine Sorgen vergessen kann, werden oft Drogen konsumiert: Alkohol, Nikotin, Speed, Gras, Ecstasy & Co. haben Hochkonjunktur.

Aber auch Musik oder Sport können zur Droge werden. Im Breitensport versuchen etwa 200 000 Menschen, ihre Leistungsfähigkeit durch chemische Mittel zu verbessern, denn wer will schon der ewige Zweite sein?

Marco (16 Jahre) ist ein begeisterter Fußballspieler. Er gehört zu den Besten und ist die Stütze der Mannschaft. Allerdings hat er sich beim vorletzten Spiel eine Verletzung zugezogen, sodass er eine Weile nicht trainieren konnte. Sein Coach teilt ihm nun mit, dass in drei Wochen ein Talentscout vorbeikommt, der sich Marco gezielt anschauen will. Marco fühlt sich noch nicht fit, aber er will unbedingt gut sein. Von einem Kumpel erfährt er, dass es Pillen und Mittel zum schnellen Muskelaufbau gibt. Er könnte so mehr aus seinem





Körper herausholen. Sein Trainer lehnt das allerdings als unfair und regelwidrig ab. Folglich besorgt sich Marco die „Wundermittel“ eben auf eine andere Weise, damit er auf alle Fälle entdeckt wird.

- 50 Viele Jugendliche träumen von einem perfekten Körper. Damit wollen sie ihr Selbstbewusstsein steigern und Anerkennung erlangen. Als Orientierungsmaßstab dienen oft Models, Hollywoodstars und Spitzensportler. Was diese in jahrelangem Training erreicht haben, soll möglichst schnell und problemlos verwirklicht werden. So sind viele Jugendliche oft schon ab 12 Jahren bereit, Wachstumsmittel oder Anabolika zu schlucken oder sich zu spritzen,
- 55 um abzunehmen oder dicke Muskeln zu bekommen. Die Nebenwirkungen werden ausgeblendet oder verharmlost, denn die zeigen sich erst später.

## Doping im Profisport

- 60 Doping im Spitzensport sorgt regelmäßig für Schlagzeilen – besonders, wenn bedeutende Wettkämpfe stattfinden, wie die Olympischen Spiele oder die Tour de France. Bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking wurden viele Sportler positiv auf Dopingsubstanzen getestet (etwa 70 Athleten und etliche Pferde) und einige Medaillen aberkannt.

Bei dem Radrennen schlechthin – der Tour de France – wurden ganze Teams gesperrt und vielen Athleten Doping nachgewiesen.

- 65 Es scheint darum zu gehen, mit immer neu entwickelten und vor allem noch nicht nachweisbaren Mitteln zum Erfolg zu gelangen. Die Kunst sei es, wie einmal gesagt wurde, rechtzeitig aufzuhören, damit beim Wettkampf nichts mehr nachzuweisen sei. Doping gab es schon immer und es gibt eigentlich kaum eine Sportart, bei der Athleten noch nicht ertappt wurden.

- 70 Allerdings ist zu betonen, dass es fairen Spitzensport gibt und nur einige schwarze Schafe die Situation so drastisch erscheinen lassen. Es gibt genügend Weltklassesportler, die nicht dopen!



Hier eine Auswahl von Dopingfällen:

<b>Radfahren</b>		
Lance Armstrong	USA	1999: bei der Tour de France positiv getestet
Jan Ullrich	Deutschland	2006: von der Tour de France ausgeschlossen
<b>Leichtathletik</b>		
Ljudmyla Blonska	Ukraine	die Siebenkämpferin ist seit China 2008 lebenslang gesperrt
<b>Fußball</b>		
Adrian Mutu	Rumänien	2004 (Chelsea): mit Kokain erwischt
Christophe Dugarry	Frankreich	1999 (Olympique Marseille): positiv getestet
<b>Boxen, Bodybuilding</b>		
Vitali Klitschko	Ukraine	Boxer: 1996 positiv getestet
Andreas Münzer	Österreich	1996: mit nur 31 Jahren nach jahrelangem Doping an multiples Organversagen gestorben
<b>andere Prominente</b>		
50 Cent	Rapper, USA	Anabolika-Missbrauch
Britney Spears	Sängerin, USA	2009: Ihren auffälligen Abnehmerfolg verdankt sie einem ADHS-Medikament.



## Textanalyse

### Arbeitsaufträge:

1. Ist die Aussage richtig, falsch oder findest du darüber keine Informationen im Text? Kreuze an.

Aussage	richtig	falsch	nicht im Text
Nach „Wundermitteln“ suchte man zu allen Zeiten.			
57 Prozent der Schüler, die Konzentrationsprobleme haben, nehmen leistungssteigernde Mittel.			
Ritalin ist in den USA zu einer Modedroge geworden.			
Ritalin wird verschrieben und ist dann ungefährlich.			
Es ist noch nie jemand an Dopingfolgen gestorben.			

2. Du erfährst im Text, warum manche Leute dopen und zu unerlaubten Mitteln greifen. Zähle die Beweggründe auf!

3. Nimm kritisch zu drei der folgenden Aussagen Stellung:

„Wer verliert und nicht künstlich nachhilft, ist der eigentliche Gewinner!“

Wer dicke Muskeln will, braucht eine Pille.

Hauptsache gewonnen!

Anabolika und Wachstumshormone sind bei richtiger Anwendung überhaupt nicht gefährlich!

Man muss für seinen Erfolg alles tun!

Ein bisschen nachhelfen kann nicht schaden – wer will schon Zweiter sein?

Da alle dopen, stelle ich durch mein Doping die Chancengleichheit erst wieder her.

4. Doping und Hochleistungssport hängen eng zusammen. Zeige Gründe dafür auf! (Umfang: 1 Seite)

5. Doping hat vielerlei Folgen. Stelle mögliche Folgen des Missbrauchs von leistungssteigernden Mitteln dar.

6. Fitness, Erfolg und Schönheit reichen für ein glückliches Leben nicht aus! Begründe mit eigenen Beispielen.